

Zweisimmen

10 Jahre «Zweisimmen-Jazz» – ein

Wochenend-Festival zum Jubiläum

zjc/kg – Winter 1994 war es, als die beiden Zweisimmer Freunde Jules van Enckevort und Markus Bachmann eine Idee umsetzten und erstmals einem interessierten Publikum einen Abend mit Jazzmusik boten. Gekommen war ihnen die Idee im Sommer 1994 auf der langen Rückreise mit einem Citroën 2CV vom gemeinsamen Besuch des 29. Internationalen PORI JAZZ Festivals in Finnland, irgendwo zwischen Pori und Keuruu. Beeindruckt und fasziniert von der Stimmung dort, kam im Gespräch über die erlebte Live-Musik plötzlich der Gedanke auf, selber solche Jazzkonzerte in Zweisimmen zu veranstalten. Zurück in der Schweiz, wurden sich die beiden Jazzliebhaber einig, wie man beginnen wollte. Im kommenden Winter 1994/1995 sollte an fünf Abenden Jazzmusik aller Epochen ab Konserve angeboten werden. Unter dem Titel «Wir drehen für Sie die Jazz-History» wurde der erste Jazzabend am Freitag, 2. Dezember 1994 im Restaurant Derby in Zweisimmen durchgeführt. Auf die Einladung der Organisatoren an bekannte Personen und Freunde reagierten ca. 80 Personen. Hilfe und Unterstützung bekamen die Beiden zudem von den zwei einheimischen Jazzkennern und -liebhabern Ewald Josi und Kilian Gobeli. Der erste half mit Bücher- und Bildmaterial allgemein und im speziellen mit dem Band «Das JAZZ-Buch» von Joachim-Ernst Berendt, das sehr viel Basiswissen beinhaltet, der andere vor allem mit wertvollen Plattenaufnahmen mit. So wurde dem interessierten Publikum die Musik der Epochen von Ragtime, über Dixieland, New Orleans bis hin zu Swing, Bebop, Hardbop und Cooljazz mit verschiedensten Tonbeispielen vorgestellt und ausführlich kommentiert. Am dritten Abend im Februar 1995 trat dann bereits die erste Live-Band auf. Dies war ursprünglich nicht geplant gewesen, wurde aber vom Publikum erstaunlich gut aufgenommen; zumal die Band nicht gerade nur melodiose Töne vortrug. Es handelte sich um die Band «4 x Sax», bestehend aus vier Frauen, die arrangierte Stücke von Thelonius Monk auf 4 Saxophonen vortrugen. Das war vor 10 Jahren. Was damals also mit viel Improvisation, rudimentärer Infrastruktur und Musik ab Konserve begonnen hatte, entwickelte sich in diesen vergangenen 10 Jahren zu einer kleinen, aber feinen Konzertreihe unter dem Namen «Zweisimmen Jazz», in deren Verlauf bisher 162 Künstlerinnen und Künstler aus sieben verschiedenen Ländern vom Solokünstler bis hin zum Septett aufgetreten sind. Es wurden arrivierte und sehr bekannte Künstler, aber auch junge Talente aus den Jazz-Schulen verpflichtet. Dass auch Künstler und Gruppen mit klingenden

Namen aufgetreten sind, beweist diese kleine Übersicht an Höhepunkten, welche die Veranstalter und Konzertbesucher bisher erleben durften: Michel Besson (t), Accordeon solo, Hot Strings, Al Zahler's Big 4, Stewy von Wattenwyl-Trio, Sandy Patton & Trio, Daniel Küffer Quartett, Treya Quartet mit Paolo Fresu, Joe Haider Trio.

Mussten Musiker und Bands anfänglich mit erheblichem Aufwand gesucht werden, bekommen die Organisatoren von Zweisimmen Jazz heute zahlreiche Angebote – auch aus dem Ausland; und die Auswahl fällt ihnen nicht immer leicht. Bei der Programmgestaltung wird sehr darauf geachtet, dass ein ausgewogener Mix aus klassischem Jazz der verschiedenen Stile von Swing über Bebop bis zu Modern Mainstream geboten wird. Natürlich hat auch Blues Platz, und als **Spezialität wird immer auch Musik am Rande oder gar ausserhalb des Jazz eingestreut.** Als Beispiele seien hier genannt: Singtonic; Daniel Küffer mit Asita Hamidi, Lorenz Pauli und Matthias Winkler («Wohin mit dem Wunder»); Sandro Schneebeli's World Music Group mit Michael Zisman, Bandoneon und Stefan Rigert, Percussion.

Da die Organisation solcher Konzerte eine gewisse Infrastruktur und finanzielle Mittel erfordert, wurde im Herbst 1996 der «Zweisimmen Jazz Club» gegründet. In dieser Vereinsform wurde es daher auch möglich, finanzielle Unterstützung von öffentlicher Hand zu bekommen. Der Club vereint heute 180 Freunde und Liebhaberinnen des gepflegten, intimen Kammerjazz. Wer sich als Mitglied oder Gönner des Clubs einschreiben lässt, geniesst für den jährlichen Mitgliederbeitrag folgende Leistungen: – Jazzletter (Informationen) über kommende Konzerte, bevor es in der Presse steht – persönliche Einladung zu allen Konzerten – periodischer Newsletter via Internet/E-Mail – bei jedem Konzert Fr. 5.– Ermässigung auf den Eintrittspreis. Zusätzlich für Gönner: – Nennung im Programmdruck – Begrüssungs-Apéro an einem Konzert pro Saison. Es gibt folgende Möglichkeiten von Mitgliedschaften: – Einzel-Mit-

gliedschaft – Paar-Mitgliedschaft – Gönner (Firmen und Privatpersonen).

Ziel des Zweisimmen Jazz Club und von Zweisimmen Jazz ist es: – das kulturelle Angebot im Ort Zweisimmen und damit abseits grosser Zentren zu beleben und zu bereichern, in dem Konzerte mit Jazzmusik der Stile Swing, Bebop, Hardbop, Cooljazz bis Modern Mainstream und Blues organisiert werden – auch Nachwuchskünstlern der Schweizer Jazzszene Auftrittsmöglichkeiten zu bieten – faire Eintrittspreise zu verlangen, die es auch Leuten mit knappem Budget ermöglichen sollen, guten Jazz live hören zu können. Seit 1999 betreibt Zweisimmen Jazz eine eigene Homepage unter dem Namen «www.zweisimmenjazz.ch». Am 10. September 2004 ging bereits die vierte, total überarbeitete Version online. Dort können alle Informationen zu den aktuellen Konzerten abgerufen werden, ebenso Presseberichte und Bandkritiken. Und in der Rubrik Bilder findet sich eine reiche Galerie an Konzertfotos in schwarz-weiss. Im Online-Archiv sind zudem sämtliche Programme, Bilder und Berichte der vergangenen 10 Jahre einsehbar.

Das 10 Jahre-Jubiläum von Zweisimmen Jazz wird nun im Oktober mit einem Festival-Wochenende ausgiebig gefeiert mit Musikerinnen und Musikern, die in dieser Zeitspanne z.T. schon einmal in Zweisimmen aufgetreten sind!

Das detaillierte Programm ist erhältlich bei Zweisimmen Jazz. Weitere Infos unter www.zweisimmenjazz.ch, E-Mail: jules@zweisimmenjazz.ch (siehe auch Inserate und Berichte in dieser und in den nächsten Ausgaben des Obersimmentaler).



Die vier (!) Organisatoren, die hinter «Zweisimmen Jazz» stehen, v.l.n.r.: Markus Bachmann, Kilian Gobeli und Jules & Leila van Enckevort, und der geschichtsträchtige Citroën 2 CV. Foto: Beat Bachmann